

Drucksache 028/2022

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen: 656.22
Datum: 03.03.2022

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	16.03.2022 28.03.2022	Vorberatung Beschlussfassung

Jahresbau

- Verlängerung der Verträge für Los 1 und Los 2

Beschlussvorschlag:

Der Eilentscheidung, die Jahresbauverträge

mit Firma **Julius Bach Bauunternehmung GmbH, Schulze-Delitzsch-Straße 4-8_70565 Stuttgart**
mit einer Preisanpassung für Los 1 von 6,5% (94.877,75 €)

Und der Bietergemeinschaft **EUROVIA Teerbau GmbH und F.Wiesmüller Bauunternehmung GmbH, Benzstraße 4 71272 Renningen** mit einer Preisanpassung für Los 2 von 4,5%
(40.771,27 €) zu verlängern

wird zugestimmt

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Für das Jahr 2021 wurden die beiden Lose für den Jahresbau ausgeschrieben. Mit der Drucksache 016/2021 erhielten als günstigster Bieter die Firma Julius Bach für das Los 1 (Instandsetzungsarbeiten) für 89.087,09 € und die Bietergemeinschaft Eurovia/Wiesmüller den Zuschlag für das Los 2 für 39.015,57€ (Sanierung von Asphaltbelägen).

Beide Firmen haben ein Angebot zur Verlängerung der jeweiligen Verträge angeboten, lt. GPA ist eine einmalige Verlängerung vergaberechtlich zulässig.

Von Eurovia/Wiesmüller wurde eine Vertragsverlängerung mit einer Preiserhöhung von 6,5 % angeboten, von der Firma Julius Bach mit 8% auf die damals angebotenen Preise.

Beide Firmen führen Erhöhung der Personalkosten sowie Teuerungen bei Material, Energie und Betriebsstoffen ins Feld, die unterschiedlichen Anpassungen sind durch die Verschiedenartigkeit der Leistungen begründet und nachvollziehbar.

Bei Nachfrage seitens der Verwaltung wurden die Angebote angepasst.

Mit **Julius Bach** konnte eine **Preisanpassung von 6,5% (94.877,75 €)** vereinbart werden, mit **Eurovia/Wiesmüller von 4,5% (40.771,27 €)**.

Durch die allgemeine Entwicklung im Bausektor wäre zu erwarten, dass bei einer neuen Ausschreibung höchstwahrscheinlich keine günstigeren Preise zu erwarten wären.

Deshalb wurden die verhandelten Angebote mit einer **Eilentscheidung** angenommen, da die Preissteigerungen derzeit sehr dynamisch sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Lose des Jahresbaus sind im Haushalt im Produkt 54.10.0000 / 42.12.2000 mit aufgeführt. Zusätzlich können auch Gelder aus der Wasser- und Abwasserversorgung für den Jahresbau verwendet werden, je nachdem, welche Schäden zu beheben sein werden.

Es besteht hier aber anders als bei gewöhnlichen VOB-Ausschreibungen kein Anspruch auf die gesamte Summe, die entsprechenden Positionen des Angebots werden je nach Bedarf bei der Einzelmaßnahme mit angepassten Mengen beauftragt.

Beide Lose betreffen viele Maßnahmen, auf die auf akute Schäden reagiert wird und Maßnahmen, die im Vorfeld nicht abzuschätzen sind.

Die Haushaltskalkulation beruht auf Erfahrungswerten aus den letzten Jahren, eine Preissteigerung wurde bei der Aufstellung der Haushaltsdaten berücksichtigt.

Mit der Reduzierung der planbaren Maßnahmen konnte die ursprünglich kalkulierte Summe für die Gemeindestraßen von 560.500 auf 300.000 € gesenkt werden. Der Jahresbau geht in diesen Summen auf.

Gez,
Hartmut Marx
Stadtbaumeister